

Concertini

für verschiedene Soloinstrumente (oder Solostimmen) und Ensemble (oder Chor)

Ergon 78 (2020),

Nr. 1: Für Flöte und Ensemble, Ergon 78, Nr. 1, Musikwerknummer 2020 (9.6.2020)

Nr. 2: Für Klarinette und Ensemble, Ergon 78, Nr. 2, Musikwerknummer 2034 (29.6.2020)

(Jedes Concertino hat eine eigene MWN.)

Kompositionsprotokoll

Durchgesehen am 8.7.2020.

Inhalt

• Ausdruck	1
• Format	1
• Klang / Aufnahme	1
• Dynamik	1
• Daten / Tagesprotokoll	2
• Arbeiten	7
• Vorgehen	7
• Brainstorming / Planung / Texte	8
• Form / Tempi	8
• Kontrollen	8
• Konzept / Werkkommentar	11
• Text	13
• Fassungen	13
• Kritik / Fragen	13
• Titel	13

Ausdruck

Alle Ebenen.

Gefahrenpunkte:

Format

Ansicht 100%.

Klang / Aufnahme

Computersimulation

Dynamik

Anschlagsstärken Finale: pppp = 10, ppp = 23, pp = 36, p = 49, mp = 62, mf = 75, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

Veränderungsmöglichkeiten: pppp = **34**, ppp = **43**, pp = **52**, p = **61**, mp = **70**, mf = **79**, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

Daten / Tagesprotokoll:

- 12.04.2020, Ostersonntag, 22.30-23.20 Uhr: Das Konzept entwerfen. Planung. Das Protokoll einrichten.

Nr. 1: Concertino für Flöte und Ensemble

- 22.05.2020, Freitag, 9.15-10.00 Uhr: Das Finale-Dokument einrichten (Hilfswerkzeuge programmieren, Olen einrichten, Halslänge korrigieren: Fin12: Dokument: Dokument-Optionen: Notenhäse. Normale Halslänge 0.35167 statt 0.29167 Zoll, verkürzte Halslänge 0.27611 statt 0.23611 Zoll (Maßeinheiten: Einstellungen unter „Finale 2012“)). Takt 1-2 komponieren (wie immer direkt ins Finale-Notationsprogramm).
10.45-12.00 Uhr: Die Takte 3-11 komponieren.
- 23.05.2020, Samstag, 12.05-13.22 Uhr: Die Takte 12-16 komponieren, indem ich die Takte 10-11 als Ausgangsmaterial variierte.
In Takt 2 den Achtel auf „Zwei“ (d.h. auf den 2. Viertel) in eine 16tel-Triolen-Umspielung umwandeln und zum Achtel auf „DreiUnd“ einen Vorschlag setzen.
Dann komponierte ich die Klangblöcke in den Takten 17-25 (dies wurde später zu 17-21 und 23-26, indem ich den Takt 22 dazwischen setzte und noch einen Viertel Pause (auf Zwei von Takt 23) hinzufügte, bevor in Takt 23 der Klangblock weitergeht).
In den Takten 10-16 die Dynamik und Artikulation gestalten.
Editieren.
- 25.05.2020, Montag, 10.45-12.45 Uhr: Ich schob zwischen die letztmals komponierten Blöcke den Flötentakt 22 ein, aus dem ab Takt 27 die Fortsetzung entwickelt werden kann. Im letzten Block in den Takten 25-26 die Statik mittels kleinerer Bewegungen aufbrechen.
Dann komponierte ich die Flöte der Takte 27-28 und in Takt 28-29 für die anderen drei Instrumente das, was jetzt in den Takten 34-35 liegt. Da diese beiden Elemente zu hart aufeinander trafen und die drei anderen Instrumente eher einen Abschluß, als den Anfang einer Entwicklung ausdrückten, schob ich die anderen drei Instrumente immer weiter nach hinten bis zu Takte 34-35 und extrahierte aus ihnen Vorformen und Varianten, die ich dazwischen schob. Die Takte 36-38 hatte ich teilweise schon vorher komponiert und mußte sie nun anpassen.
- 26.05.2020, Dienstag, 10.50-11.15 Uhr: Das Ganze durchhören und Kleinigkeiten einfügen. Im Takt 38 die drei Instrumente von Takt 37 wiederholen und die Takte 39 und 40 komponieren.
11.35-12.00 Uhr: Die Takte 41-44 komponieren.
- 28.05.2020, Donnerstag, 11.30-12.20 Uhr: Von Takt 45 bis zum 1. Akkord von Takt 55 durch fortlaufendes Einschieben weiterer Entwicklungstakte komponieren.
12.45-13.15 Editieren.
- 29.05.2020, Freitag, 11.20-13.16 Uhr: Das Ganze durchhören und Kleinigkeiten ändern. Die Takte 54 und 55 neu gestalten. Dann komponierte ich weiter das Tutti und die nachfolgende Solokadenz bis in Takt 76.
- 01.06.2020, Montag, 11.35-13.15 Uhr: Das Bisherige durchhören und Kleinigkeiten ergänzen. Die Einwürfe in den Takten 62 und 64 ergänzen. Die Einwürfe zur Flötenstimme in den Takten 65-77 dazu komponieren. Dann bis Takt 95 weiterkomponieren.
- 02.06.2020, Dienstag, 12.30-13.20 Uhr: Das Bisherige durchhören und (wieder meistens durch Einschieben von Takten) bis Takt 108 weiterkomponieren.
- 03.06.2020, Mittwoch, 11.05-12.35 Uhr: Das Bisherige durchhören. In den Takten 98-102 vertikale Durchlöcherungen durchführen, um die Gleichförmigkeit aufzubrechen. Die einstimmige Linie der Takte 103-107 mit Zusatzinstrumenten verdicken. Alle Instrumente bis in Takt 114 und die Flötenstimme allein bis in Takt 122 weiterkomponieren.
13.05-13.30 Uhr: Editieren.

- 04.06.2020, Donnerstag, 11.40-13.25 Uhr: Das Bisherige durchhören. Die Takte 109-112 rhythmisch und artikulatorisch überarbeiten. Dann komponierte ich die Einwürfe von Klarinette, Violine und Cello in den Takten 115-122 und komponierte alle Stimmen weiter bis in Takt 130.
15.45-16.15 Uhr: Die Takte 131-137 komponieren und editieren.
- 05.06.2020, Freitag, 12.50-13.20 Uhr: Das Bisherige durchhören und die Takte 138-143 komponieren. Damit ist das Concertino für Flöte und Ensemble abgeschlossen.
- 08.06.2020, Montag, 12.35-13.20 Uhr: Das Ganze durchhören. Den Takt 22 überarbeiten. Das Dokument als **2. Fassung** unter **Concertino 1, Fl & Ens-2.mus** abspeichern und den Anfang der Kadenz in den Takten 139-144 komponieren.
- 09.06.2020, Dienstag, 12.00-13.15 Uhr: Das Ganze durchhören. Die Takte 27 und 55-56 überarbeiten. Das Stück **fertig komponieren**.
18.45-19.10 / 23.15-23.30 Uhr: Editieren.
- 30.06.2020, Mittwoch, 10.45-12.30 Uhr: Kontrollen machen.
- 01.06.2020, Mittwoch, 9.50-10.50 / 11.45-12.30 / 14.15-14.30 Uhr: Die Stimmen ziehen.

Nr. 2: Concertino für Klarinette und Ensemble

- 10.06.2020, Mittwoch, 12.30-13.20 Uhr: Das Concertino für Flöte und Ensemble durchhören. Für das Concertino für Klarinette und Ensemble die Partitur einrichten. Die Takte 1-7 komponieren (wie immer direkt ins Finale-Notationsprogramm).
- 12.06.2020, Freitag, 12.15-13.20 Uhr: Ich speicherte das Dokument als **2. Fassung** unter **Concertino 2, Cl & Ens-2.mus** ab, überarbeitete den Takt 7 und komponierte bis Takt 16 weiter.
- 15.06.2020, Montag, 23.15-00.40 Uhr: Editieren. Ich speicherte das Dokument als **3. Fassung** unter **Concertino 2, Cl & Ens-3.mus** ab und überarbeitete die Takte 1 und 8 und machte ein paar weitere kleinere Änderungen. Dann komponierte ich den Takt 17 und die cantus firmus-Linie der Klarinette weiter bis in Takt 26.
- 16.06.2020, Dienstag, 23.30-00.50 Uhr: Das Bisherige durchhören. Den Klarinetten-cantus firmus bis in Takt 30 weiterkomponieren. Das **melodische System des Klarinetten-cantus firmus** bewegt sich weitgehend im reduzierten intervallischen Vorrat von kleiner Sekunde (bzw. großer Septime) und Tritonus, ab und zu unterbrochen von einer großen Sekunde, um tonhöhenmäßig weiter zu kommen (d.h. in einen anderen tonhöhenmäßigen Bereich zu wechseln). Dieses System wird aber nicht wahllos oder zufällig angewandt, sondern indem es immer einen **temporären Zentralton** gibt, um den sich das Geschehen gruppiert. (Die Zentralton-Linie ab Takt 17 lautet: g-(Auftakt „fis“)-f-h-(Auftakt „a“)-b-(Auftakt „c“)-cis-(Auftakt „g“). In T. 20-21 bleibt der Zentralton „fis“. In Takt 22 geht es vom „fis“ über den Auftakt „as“ zum „cis“. In Takt 23 ist der Zentralton wieder „fis“ und geht am Ende des Taktes zum „h“.)
Die Phrasierungen der Klarinette von Takt 17-30 machen. Editieren. Einwürfe von Flöte, Violine und Cello in den Takten 19-22 komponieren.
- 17.06.2020, Mittwoch, 23.45-00.45 Uhr: Die Einwürfe von Flöte und Violine im Takt 23 komponieren. In Takt 24-29 folgen Flöte, Violine und Cello der Klarinette als **Kanon**. Dadurch ergibt sich eine **Harmonik**, die zwischen kleinen Sekund-Reibungen und Quart-Tritonus(-Quint)-Klängen hin und her pendelt.
In den Takten 31 und 32 folgen noch zwei sich verkürzende Ausschnitte aus diesem Kanongeflecht.
- 18.06.2020, Donnerstag, 8.40-8.55 Uhr: Post festum oben (d.h. unter 16.6.2020) „das **melodische System des Klarinetten-cantus firmus**“ und (unter 17.6.2020) „die **Harmonik** der kleinen Sekund-Reibungen und Quart-Tritonus(-Quint)-Klänge“ zusammenfassend formulieren.
9.25-9.40: Oben (unter 16.6.2020) die Zentraltonfolge aufschreiben.
12.10-12.25 Uhr: Editieren.
18.15-19.10 Uhr: Ich komponierte die wieder führende Klarinettenstimme in den Takten 34-40. Nun, da ich das System kenne, achtete ich darauf, daß in jedem Takt ein anderer Ton zum Zentralton wird. Diese Zentraltöne „modulieren“ in einem Quintenzirkel aufwärts. Die Melodie aber tendiert nach unten, was zu einem fallenden Quartenzirkel führt: a-e-h-fis-cis-gis-es-b-f-c-g-d-a. Mit 12 Takten

wird dieser Kanon somit doppelt so lang werden, wie jener, der einen Achtel vor Takt 24 beginnt. Wie komme ich mit diesem stark reduzierten intervallischen Material eine Quarte nach unten? Durch eine Drehung mit der kleinen Obersekunde, die dann einen Tritonus nach unten (oder, vorerst ausgespart, nach oben) weitergeht. So gelange ich nach 6 Quarten in Takt 40 zum tiefstmöglichen Punkt der Klarinette.

Um nun nach oben zu kommen, kann ich das intervallische Material erweitern. Eine kleine Sekund-Drehung, gefolgt von einer kleinen Sexte nach oben führt mich eine Quinte aufwärts.

- 19.06.2020, Freitag, 9.40-11.20 Uhr: Mittels einer Hilfsdatei legte ich für den Kanon der Takte 34-47 die Register für die einzelnen Instrumente fest. Dann entwarf ich eine zweite Version des Kanons, bei dem sich die harmonisch-intervallischen Abstände verformen (ev. für die Takte 50-64).
- 23.06.2020, Dienstag, 12.05-13.20 Uhr: Ich komponierte die kanonführende Klarinette der Takte 41-45. Ab Takt 50 führt wieder die Klarinette den nächsten Kanon (mit den harmonischen Verformungen, siehe Hilfsdatei) an. Die Idee besteht darin, die Klarinettenstimme in gleicher Weise zu komponieren wie in den Takten 34-45, aber nachträglich alle Töne, die länger als ein 64tel sind, in einen 64tel & Pause zu verwandeln, um einen anders strukturierten, durchsichtigeren Satz zu bekommen (ev. erst ab Eintritt der nächsten Stimme). Diese Idee ist vielleicht doch nicht so gut, weil dadurch die harmonischen Verformungen (ohne die harmoniebildenden Haltetöne) gar nicht mehr hörbar sind. Die nächste Idee: die Haltetöne behalten, aber immer bewegter werden. Ich komponierte die Klarinetten-Takte 50-56.

14.20-15.35 Uhr: Ich komponierte die kanonführende Klarinettenstimme in den Takten 57-61. Die Klarinettenstimme der Takte 34-45 editieren und phrasieren. Diese Klarinettenstimme (gemäß Hilfsdatei) in die anderen Instrumente transponieren und kontrollieren.

17.00-17.30 Uhr: Die Klarinettenstimme der Takte 50-61 editieren.

00.30-1.15 Uhr: Die Phrasierungen der Klarinette festlegen. Die Klarinettenstimme in die anderen Instrumente transponieren und gemäß den Instrumentalumfangen oktavierem.

- 24.06.2020, Mittwoch, 9.15- Uhr: Für die Streicher eine eigene, engere Phrasierung machen (d.h.: die Legatobögen umfassen bei den Streichern weniger Töne als bei den Bläsern). Ich speicherte das Dokument als **4. Fassung** unter **Concertino 2, Cl & Ens-4.mus** ab, um ab Takt 54 die harmonischen Verformungen vorzunehmen.

14.30-17.00 Uhr: Die Seiten 9-11 editieren.

Stimmenvergleiche (4. Fassung): 1. Block (T.25ff) gemacht. 2. Block (T.34ff) gemacht.

3. Block (T.50ff), viel schwieriger, da die Zentraltöne nicht immer auf die Eins des Taktes eintreten und zudem eine harmonische Verformung stattfindet.

Eintritt der Zentraltöne (in der 4. Fassung): **Klarinette:** a2 T.50 auf Eins, e2 T.51 auf 2. 16tel, h1 T.52 auf Eins, fis1 T.53 auf 2. 16tel, d1 T.54 auf 2. 32tel, b T.55 auf 2. 32tel, e T.56 auf 2. 32tel, b T.56 auf letzten 32tel, e1 T.58 auf 4. 64tel, b1 T.59 auf 4. 32tel, ges2 T.60 auf Eins, d3 T.61 auf 2. 32tel.

Einsatzpunkte in allen Stimmen markiert. (Auch in der definitiven Partitur sind die Einsatzpunkte, dort durch die Verschiebungen ab Takt, 73 markiert. Der Kanon beginnt in der definitiven Partitur in Takt 70. In den Takten 70-72 sind die Zentraltöne a-e-h noch unverändert und wurden deshalb nicht markiert.) Zentraltöne-Kontrolle in allen Stimmen gemacht. Transpositionskontrolle in allen Stimmen gemacht. (24.6.2020)

Das weitere Vorgehen planen.

22.10-00.20 Uhr: Vorzeichen in Klammern am Anfang der Zeile. Die Zweitbalken korrekt unterbrechen. Editieren. Ich speicherte das Dokument als **5. Fassung** unter **Concertino 2, Cl & Ens-5.mus** ab, um ab Takt 30 alles nach hinten zu verschieben und den vorhergehenden Kanonblock um 10 Takte zu verlängern. In den Takten 28-29 die Pausen mit Tönen auffüllen, da die zerfleddernden Pausen erst später eintreten sollen.

- 25.06.2020, Donnerstag, 11.00-12.00 Uhr: Ich komponierte die Klarinette in den Takten 30-39 gemäß den gestern festgelegten Angaben, daß nach 7 Takten noch 3 Takte ohne Haltetöne kommen (zerfleddern). Innerhalb der 7 Takte versuchte meine Intuition aus jeglicher Systematik auszubrechen bzw. die vorgegebene Systematik nach Möglichkeit zu unterlaufen.

- 12.00-12.25 Uhr: Diese Takte editieren: Zweitbalken durchbrechen. Phrasierungen.
- 26.06.2020, Freitag, 11.30-12.00 / 12.20-13.00 / 14.40-15.50- Uhr: Die Klarinettenstimme der Takte 30-39 in die anderen Stimmen kopieren und im Übergangsbereich der Takte vor und nach Takt 30 die Phrasierungen kontrollieren. Das Resultat in den Takten 30-39 klingt eigentlich schon gut, so daß es keine weiteren Transpositionen mehr braucht, wie unten unter „Arbeiten“ entworfen. Um die Harmonik der Takte 30-39 zu kontrollieren, erweiterte ich die Hilfsdatei entsprechend. Beim Hören des Bisherigen scheint mir, daß von der formalen Balance her zwischen den Kanonblocks 2 und 3, d.h. ab Takt 59 zehn Takte mit einem (nur fragmentarisch begleiteten) Klarinettensolo eingeschoben werden sollten. Davon komponierte ich die Takte 59-62 mit allen Instrumenten.
- 27.06.2020, Samstag, 11.30-13.20 Uhr: Ich speicherte das Dokument als **6. Fassung** unter **Concertino 2, Cl & Ens-6.mus** ab, verschob das Material von Mitte Takt 60 bis Anfang Takt 63 in die Takte 66-69, überarbeitete leicht die Takte 58-59 und komponierte das Klarinetten-Solo in den Takten Mitte 60 bis Mitte 66.
14.05-14.45 Uhr: Die Takte 66-69 umgestalten.
- 29.06.2020, Montag, 10.30-12.30 Uhr: Das Bisherige durchhören. Ich komponierte die Takte 85-105 und damit den **Schluß dieses zweiten Concertinos**. Ab Takt 96 haben wir (jeweils wiederholte) Drei-Ton-Gruppen, die chromatisch absteigen. Ab Takt 100 kommt es zum transpositorischen Stillstand. Ab Takt 102 werden immer größere Pausen ausgeschnitten. Am Schluß verschwindet die Klarinette (als Soloinstrument), und nur noch die anderen spielen.
Das Ganze durchhören und Kleinigkeiten korrigieren.
17.00-18.15 / 22.35-23.45 Uhr: Editieren.
- 30.06.2020, Dienstag, 16.15-16.45 / 18.30-19.10 / 22.45-00.30 Uhr: Kontrollen machen.
- 01.07.2020, Mittwoch, 16.50-17.50 / 23.10-1.10 Uhr: Stimmen ziehen.
- 02.07.2020, Donnerstag, 10.25-11.35 14.20-14.50 / 15.20-16.00 Uhr: Stichnoten in die Einzelstimmen setzen. Editieren. Kontrollen machen.
19.00-19.10 Uhr: Dynamik überdenken.
23.40-1.10 Uhr: Die Dynamik von Concerto Nr. 2 überarbeiten.
- 03.07.2020, Freitag, 11.00-12.30 / 16.45-17.10 / 18.40-19.10 / 22.15-22.40 / 23.50-1.10 Uhr: Stimmen kontrollieren. Stimmen und Partitur editieren.
- 04.07.2020, Samstag, 11.35-12.30 Uhr: Stimmen und Partitur von Concertino Nr. 1 fertig editieren und ausdrucken.
15.10-16.40 Uhr: Stimmen und Partitur von Concertino Nr. 2 vergleichen.
- 05.07.2020, Sonntag, 13.45-14.00 / 14.30-15.15 Uhr: Stimmen und Partitur von Concertino Nr. 2 vergleichen.
- 06.07.2020, Montag, 11.00-12.45 / 13.35-14.00 Uhr: Die Partitur und die Stimmen von Concertino Nr. 2 editieren und ausdrucken.
16.50-18.00 Uhr: Concertino 1 und 2 auf der Homepage (chronologisch, nach Besetzungen, nach Instrumenten) und in der Word-Werkliste (chronologisch und nach Besetzungen) verzeichnen.
22.15-23.15 Uhr: Die Werkkommentare zu den Concertini Nr. 1 und Nr. 2 schreiben.
23.15-00.00 Uhr: Die Werkkommentare der beiden Concertini in eigene Word-Dokumente setzen, auf die Homepage setzen und dort mit dem Inhaltsverzeichnis (der Werkkommentare) und mit der Werkliste verlinken.
- 07.07.2020, Dienstag, 11.00-12.30 Uhr: Titelblatt, Innenblatt, Vorwort für beide Concertini herstellen. Titelblatt, Innenblatt, Vorwort, Werkkommentar und Bio für die Kopiervorlagen beider Concertini ausdrucken. Gesamt-Pdf-Fassung und Druckfassung beider Concertini herstellen.
23.15-23.40 Uhr: Die Gesamt-Pdf-Fassung und die Druckfassung beider Concertini auf die Homepage (Downloads) setzen und mit dem Inhaltsverzeichnis und der Werkliste verlinken.
00.00-00.50 Uhr: Die Entwicklungsgänge beider Concertini zusammenstellen: Im und in den Seitenbeschriftungen die verschiedenen Fassungen durchnumerieren. Alle Fassungen grob editieren. Alle Fassungen in das gleiche Dokument setzen. Das Inhaltsverzeichnis der Entwicklungsgänge

beider Concertini erstellen. Die Entwicklungsgänge beider Concertini auf die Homepage (Downloads) setzen. Die Einzelstimmen beider Concertini auf die Homepage (Downloads) setzen.

- 08.07.2020, Mittwoch, 11.30-12.00 Uhr: In beiden Concertini weitere Kontrollen machen.
18.50-19.10 / 22.30-00.00 Uhr: Das Protokoll kontrollierend durchlesen und ergänzen und, zusammen mit der Hilfsdatei, auf die Homepage setzen.
- 13.07.2021, Dienstag, 11.35-12.45 Uhr: Concertino Nr. 2 als neue Fassung unter **Concertino 2, CI & Ens-7 (Fin25)** abspeichern und mit den Überarbeitungen beginnen: Takt 5, 6 und 8. **Bei allen nachfolgenden Bearbeitungen bleibt die Taktnumierungen unverändert beibehalten.**
- 20.07.2021, Dienstag, 11.35-12.45 Uhr: Concertino Nr. 2: Die Takte 9-11 bearbeiten.
- 21.07.2021, Mittwoch, 8.15-9.20 Uhr: Concertino Nr. 2: Die Takte 13-22 bearbeiten. Der Sinn dieser Bearbeitungen besteht darin, bis zum Eintritt des Kanons in Takt 23 die Struktur des Satzes durch variative Umspielungen allmählich zu verdichten.
- 23.07.2021, Freitag, 11.15-12.05 Uhr: Concertino Nr. 2: Nun muß ich noch den Schluß ab Takt 96 aufbrechen, damit er nicht so belanglos dahinplätschert. Da ich am System des Ablaufs und der Stimmen-Kombinationen nichts ändern möchte, bleibt nur das Einfügen von Pausen. Dieses erfolgt systematisch: Takte 96-98 jeweils am Schluß, Takte 99-101 zusätzlich rotierend, nach 1, 2 und 3 Achteln. In Takt 103 wird der 2. Zwei-Achtel-Block aufgebrochen. Durch diese Pausen-Manipulationen erhalten die zunehmenden Pausen, die das Stück schließlich zum Stillstand bringen, einen zusätzlichen Sinn. Damit sind diese Überarbeitungen abgeschlossen.
- 24.07.2021, Samstag, 9.40-10.20 / 10.50-11.15 Uhr: Concertino Nr. 2: Die Seiten 1-20 editieren.
- (In den Tagen dazwischen „Une Nuit toute passionnée“, Fassung für Sopran und Klavier herstellen.)
- 30.07.2021, Freitag, 11.40-12.55 / 15.35-16.00 Uhr: Concertino Nr. 2: Die Seiten 21-27 editieren. Die neuen Einzelstimmen Flöte und Klarinette herstellen.
- 31.07.2021, Samstag, 11.10-12.45 / 13.00-13.10 / 13.50-14.25 Uhr: Concertino Nr. 2: Die neuen Einzelstimmen Violine und Cello herstellen. Die Partitur editieren.
- (1.-4.8.2021, Titelländerung und Partiturnachbereitungen von „Quartett für Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello Nr. 1“ (und nicht wie bisher: „Quartett Nr. 1 für Flöte, Klarinette, Violine und Violoncello“), „Trio für Flöte, Klarinette und Violoncello Nr. 1“ (und nicht wie bisher: „Trio Nr. 2 für Flöte, Klarinette und Violoncello“) und „Trio für Flöte, Klarinette und Violoncello Nr. 2“ (und nicht wie bisher: „Trio Nr. 2 für Flöte, Klarinette und Violoncello“).)
- 05.08.2021, Donnerstag, 11.05-12.35 / 23.50-1.50 Uhr: Die Concertino Nr. 2-Partitur weiter durchsehen und korrigierte Seiten ausdrucken. Die Einzelstimmen mit der neuen Fassung ergänzen. Vergleich Einzelstimmen zur neuen Partitur.
- 06.08.2021, Freitag, 11.40-12.45 / 1.15-1.30 Uhr: Concertino Nr. 2: Vergleich Einzelstimmen zur neuen Partitur.
- 07.08.2021, Samstag, 10.00-12.30 Uhr: Concertino Nr. 2: In den Einzelstimmen und in der Partitur die Korrekturen ausführen. Ausdrucken, kontrollieren, korrigieren, ausdrucken ... Den Entwicklungsgang ergänzen. Die Partituren auf der Homepage ersetzen.
- 09.08.2021, Montag, 10.00-11.25 / 11.45-12.10 / 14.10-14.20 Uhr: Concertino Nr. 2: Das Stück durchhören. In Takt 70 einen Layout-Fehler korrigieren, die Seite in der Pdf-Partitur, in der Pdf-Partitur gesamt und in der Pdf-Partitur Druckvorlage ersetzen und auf der Homepage unter "Downloads" ersetzen. Das Werk bei der SME anmelden. Die neue Spielpartitur herstellen. Das Concertino Nr. 1 durchhören. Das Protokoll bearbeiten und auf der Homepage ersetzen.

➔ **Aktueller Punkt**

Arbeiten:

- ✓ Concertino Nr. 2: Sich aufwärts verschiebende, bewegte Cluster: Ab Takt 96 sisyphusartig aufwärts in Abwärtsbewegung.
- ✓ Concertino Nr. 2: Anschlußtöne für Verformungs-Passagen kontrollieren. Die Verformungen in ein neues Dokument setzen. Gemacht am 24.6.2020
- ✓ Concertino Nr. 2: Stimmenvergleiche (4. Fassung): 1. Block (T.25ff) gemacht. 2. Block (T.34ff) gemacht.
3. Block (T.50ff), viel schwieriger, da die Zentraltöne nicht immer auf die Eins des Taktes eintreten und zudem eine harmonische Verformung stattfindet.
Eintritt der Zentraltöne (4. Fassung): **Klarinette**: a2 T.50 auf Eins, e2 T.51 auf 2. 16tel, h1 T.52 auf Eins, fis1 T.53 auf 2. 16tel, d1 T.54 auf 2. 32tel, b T.55 auf 2. 32tel, e T.56 auf 2. 32tel, b T.56 auf letzten 32tel, e1 T.58 auf 4. 64tel, b1 T.59 auf 4. 32tel, ges2 T.60 auf Eins, d3 T.61 auf 2. 32tel.
Einsatzpunkte in allen Stimmen (der ausgedruckten Partitur) mit Rotstift markiert. Zentraltöne-Kontrolle in allen Stimmen gemacht. Transpositionskontrolle in allen Stimmen gemacht. (Alles gemacht am 24.6.2020.)
- ✓ Concertino Nr. 2: Vorzeichen in Klammern am Anfang jeder Zeile. Layout erneuern (nur 1 Kanontakt pro Zeile). Gemacht am 24.6.2020.
- ✓ Concertino Nr. 2: Editieren. Gemacht am 24.6.2020.
- (✓) Concertino Nr. 2: In Takt 30 den vorhergehenden Kanonblock noch um 10 Takte verlängern (neue Fassung, T. 30-39). 7 Takte lang gehen die Instrumente auseinander (taktweise nacheinander einsetzend: Cello abwärts, Violine aufwärts, Klarinette abwärts, Flöte aufwärts). Mit Zentralton „a“ in Klarinette komponieren, in die anderen Stimmen kopieren, dann transponieren. Dann folgen 3 Takte, die weiter auseinandergehen und bei denen aber keine Haltetöne mehr vorkommen (zerfleddern). (Klarinette komponiert am 25.6.2020. In die anderen Stimmen kopiert am 26.6.2020. Nicht noch zusätzlich auseinander transponiert.)
- 7. Fassung Concertino Nr. 2:
- ✓ Die neuen Einzelstimmen herstellen:
- ✓ Takte 5-22, 96-103
- ✓ Vorzeichen in Klammern Part.
- ✓ Systemtrennstriche
- ✓ Part. durchsehen ab S. 12
- ✓ Neu ausdrucken ab S. 12.
- ✓ Vergleich Einzelstimmen zur neuen Partitur.
- ✓ Finale-Part., ✓ Pdf-Partitur, ✓ Pdf-Part.gesamt, ✓ Pdf-Part.Druckvorlage (kurz), ✓ Finale-Einzelstimmen, ✓ Pdf-Einzelstimmen
- ✓ Ausdruck Kopiervorlage ✓Partitur (Grobvergleich) und ✓Einzelstimmen (Grobvergleich)
- ✓ Die Partitur im Entwicklungsgang ergänzen.
- ✓ Homepage Downloads Part gesamt, ✓Homepage Downloads Part Druckvorlage, ✓Homepage Downloads Einzelstimmen, ✓Homepage Downloads Entwicklungsgang
- ✓ Auf dem Stick mit den Partituren zum Drucken.
- ✓ Aktualisierte Partitur an die SME: 9.8.2021
-

ArbeitenAktuellerPunkt [ar]

--

Vorgehen

Brainstorming / Planung / Texte

Brainstorming-Ende [bre]

Form / Tempi

Concertino Nr. 1

- Takte 1-8: 1. Teil
 - T. 8-16: 2. Teil
 - T. 17-26: 3. Teil. Die „Bremse“. Verlangsamt die bisherige Bewegung mit Triolen und Quintolen auf normale Sechzehntel.
 - T. 27-36: 4. Teil
 - T. 37-49:
 - T. 50-
-

Kontrollen:

- \sqrt{Fl} \sqrt{Cl} Taktgruppen fixieren. (Bei Solostücken nach dem Festlegen der Wendestellen.)
Seitenwendestellen in diesem Stück:
- \sqrt{Fl} \sqrt{Cl} Hinweis: Entweder „Partitur klingend notiert / Partitur in C“ oder bei den transponierenden Instrumenten: „Klingend notiert“.
- Wo Klarinette statt Baßklarinette, wo Flöte statt Baßflöte?
- Den Wechsel von Klarinette zu Baßklarinette (bzw. Flöte zu Baßflöte usw.) in der Partitur mit dem Instrumentenwechsel machen (Extras: Instrumentenwechsel).
- Vorzeichen vor jeden Ton? Nur in extrem chromatisierter Musik (siehe Aph. 10.10.2015).
- \sqrt{Fl} \sqrt{Cl} Vorzeichenkontrolle: Kommt ein alterierter Ton im Takt nochmals vor, alteriert oder unalteriert, dann müssen Versetzungszeichen gesetzt werden. (Kontrollieren, daß einmal alterierte Töne aufgelöst werden, wenn sie im gleichen Takt in unalterierter Form wiederkommen.) Gemacht:
- Lange Hälse: Das Dokument einrichten (Hilfswerkzeuge programmieren, Olen einrichten, Halslänge korrigieren: Fin12: Dokument: Dokument-Optionen: Notenhälse. normale Halslänge 0.35167 statt 0.29167 Zoll, verkürzte Halslänge 0.27611 statt 0.23611 Zoll (Maßeinheiten unter „Finale 2012“).
- Bzw. sind alle Vorzeichen sichtbar (Vorzeichen-Wiederholungen im gleichen Takt), besonders bei den Akkordballungen?
- $\sqrt{}$ Anfangs des folgenden Taktes ein Sicherheits-Auflösungszeichen, wenn kurz davor eine Alteration stattfindet.
- $Fl\sqrt{}$ \sqrt{Cl} Bei Vc etc. den richtigen Schlüssel (Tenorschlüssel statt Violinschlüssel). Beim Schlüsselwechsel automatische Musikausrichtung.
Beim direkten Wechsel vom Baß- zum Violinschlüssel „(loco)“ schreiben, damit im Violinschlüssel nicht eine Oktave tiefer gespielt wird (Casella S. 176).
- Détaché-Kontrolle (bzw. Artikulationskontrolle): Steht überall „détaché“, wo nicht legato gespielt werden soll? (Stehen überall die richtigen Artikulationszeichen?) Ist überall klar, wie gespielt werden soll?
- Nach „pont.“: pos. norm. oder ord.
- Nach „col legno battuto“: ord.
- Nach „pizz.“: „arco“
- Silbenverlängerungsstriche bearbeiten.
- Sind die Vokaltexsilben richtig unter den Noten? -> Nacheditieren.

- √Fl √Cl Balken durchbrechen und Pausen zusammenfassen. Werden zwischen zwei Teilen eines Achtels (wobei jeder Teil einen Gesamtwert von einem Sechzehntel hat) die Zweitbalken durchbrochen, so muß der Sechzehntelbalken stehen bleiben. Gemacht bis T. ...
- √Fl √Cl Haltetöne am Anfang der Zeile: Vorzeichen in Klammern.
- √Fl √Cl Taktinhalte kontrollieren.
- Instrumentenumfänge kontrollieren.
- √Fl √Cl G.P. (nicht tacet) in allen Stimmen: angeben.
- Tempo-Vorankündigung am Ende des Systems (ohne hinterlegte Tempoänderung), wenn auf dem nächsten System das Tempo wechselt. (Bei zweistelligen Zahlen: Notenkopf über dem Ende der Notenzeile. Bei dreistelligen Zahlen: Noch 6 Klicks nach links.)
- Leere Notensysteme ausblenden?
- Tempo-Wechsel kontrollieren.
- Dirigierzeichen bei Taktwechseln einsetzen.
- Doppelstriche / Abschnitte im Bezug zu den Tempi kontrollieren.
- Die ausgedruckte Partitur mit der Fortlaufenden Ansicht vergleichen und kontrollieren, ob nichts verschluckt wurde. Ergibt sich automatisch beim Vergleich Einzelstimmen-Partitur.
- Alle beweglichen Schlüssel kontrollieren. Problemorte: T. ...
- Die ganze Partitur durchgehen, inwieweit man noch mehr in Richtung korrekte proportionale Darstellung gehen kann (Abstände enger bzw. weiter machen).
- Den Rhythmus der beiden Stimmen synchronisieren.
- Mikrotöne-Kontrollen: 1) das Versetzungszeichen, 2) die Angabe / Definition, ob Viertel- oder Drittelton hoch oder tief, 3) Legatobogen, 4) Gliss.-Strich mit „gliss.“-Angabe.
Die mikrotonalen Abweichungen betragen ca. einen Drittelton (3[↑], 3[↓]) bzw. ca. einen Viertelton (4[↑], 4[↓]).
- Was sich **beim Drucken** ab und zu verschiebt: -
- Musikwerknummer:
 - √Fl √Cl In das Dokument „Musikwerk-Nummern.doc“
 - √Fl √Cl An den Anfang dieses Protokoll-Dokuments.
 - √Fl √Cl In: Dokumente: 1/Texte/Word: BAC Bio & Interview: Werklisten: Werkverz.Übersicht: WerkverzMusikÜbersichtAktuell√ (Excel)
 - √Fl √Cl In das Dokument „Musikwerknummern 1- Die komplette Musikwerkliste√.xlsx“
- √Fl √Cl Auf die 1. Seite der Partitur: Den Titel fett setzen.
- √Fl √Cl Auf der 1. Seite: Untertitel (auf ein Gedicht von, Besetzung), Ergon, Jahr, Musikwerknummer, ev. Widmung
- √Fl √Cl Auf die 1. Seite unten links: Copyright (© Copyright 2019 by René Wohlhauser-Eigenverlag, CH-Basel, Edition Wohlhauser Nr. 1909 -> Musikwerknummer)
- √Fl √Cl Seitenbeschriftung: Titel, Duofassung, Ensemblefassung.
- √Fl √Cl Stimmen ziehen
 - √Fl √Cl Zuerst die Notengröße einstellen! (Prozentwerkzeug, Größe der Seite und Größe des Notensystems auf 100%.
Größe der Akkolade (Akkolade anklicken, Seitenlayout-Werkzeug: Menü Seitenlayout: Größe der Akkolade ändern: Notensystemhöhe: 0.28472 Zoll, Akkolade skalieren 100%, resultierende Akkoladenskalierung: 85%).
 - √Fl √Cl Die Stimmen anschreiben: Auf der 1. Seite links oben und auf jeder Seite oben.
 - √Fl √Cl Die transponierenden Stimmen transponieren.
Um bei der transponierenden Notation statt der Tonartenvorzeichen die Vorzeichen vor jedem betreffenden Ton zu haben: Rufen Sie die Partiturverwaltung auf. Im Einblendmenü "Transposition" finden Sie die Option "Andere", die Sie auswählen. Daraufhin öffnet sich ein Fenster. Dort wählen Sie „Chromatisch“.

- Bei den transponierenden Instrumenten die richtigen Schlüssel einstellen. (Klarinette hat nur den Violinschlüssel.)
 - Bei den transponierenden Instrumenten die Oktavlagen kontrollieren.
 - √FI √CI Bei den transponierenden Instrumenten: „Transponierend notiert“.
 - √FI √CI Die Seitenwende-Stellen einrichten. Gemacht bis ...
 - √FI √CI Taktgruppen fixieren und Sicherheits-Pdf erstellen.
 - Grob editieren:
 - √FI √CI Layout-Abstände zwischen den Systemen.
 - √FI √CI Nach mehrtaktigen Pausen die Taktzahl zeigen.
 - Tempo-Vorankündigung am Ende des Systems (ohne hinterlegte Tempoänderung), wenn auf dem nächsten System das Tempo wechselt.
 - √FI √CI Stichnoten nach längeren Pausen setzen. (Bei transponierenden Instrumenten die Stichnoten auf klingend transponieren.)
 - √FI √CI Am Ende (oder oben auf) der 1. Seite:
Anmerkung: Vorzeichen gelten jeweils nur für eine einzige Note in der entsprechenden Oktavlage. Unmittelbare Tonwiederholungen (auch durch Pausen getrennte) behalten die gleiche Tonhöhe bei. Töne ohne Vorzeichen gelten immer als nicht alteriert.
 - √FI √CI Durch die Transposition verursacht:
 - Bei der Klarinetten-Einzelstimme keine eis, his etc.
 - Nochmals Vorzeichenkontrolle: Kommt ein alterierter Ton im Takt nochmals vor, alteriert oder unalteriert, dann müssen Versetzungszeichen gesetzt werden.
 - Bei der transponierenden Klarinettenstimme die überflüssigen Auflösungszeichen löschen. Kontrolliert: ...
 - √FI √CI Die Stimmen durchgehen und u.a. überflüssige Vorzeichen (in Klammern) löschen.
 - √FI Die Stimmen ausdrucken und mit der Partitur vergleichen. (Tempowechsel, Attacca). (~~Am Bildschirm gemacht.~~) Der korrigierte Ausdruck ergibt die Kopiervorlage.
 - √FI √CI Systemtrennstriche setzen.
 - **Das Werk verzeichnen:**
Homepage:
 - √FI √CI Chronologisch,
 - √FI √CI nach Besetzungen (ev. Duofassung, wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person gespielt werden / Triofassung, wenn Bariton und Klavier nicht von der gleichen Person gespielt werden),
 - (mit Stimme),
 - √FI √CI nach Instrumenten,
 - (Zyklen)
 - √FI √CI Werkliste (Word): √ Chronologisch, √ nach Besetzungen, (mit Stimme), (Zyklen)
 - √FI √CI Den Werkkommentar schreiben,
 - in ein eigenes Word-Dokument setzen,
 - auf die Homepage setzen und dort mit dem Inhaltsverzeichnis (der Werkkommentare) und mit der Werkliste verlinken.
 - √FI √CI Titelblatt, Innenblatt, Vorwort herstellen.
 - √FI √CI Titelblatt, Innenblatt, Vorwort, Werkkommentar und Bio für die Kopiervorlage ausdrucken
 - √FI √CI Gesamt-Pdf-Fassung und Druckfassung herstellen.
 - √FI √CI Die Gesamt-Pdf-Fassung und die Druckfassung auf die Homepage (Downloads) setzen und mit dem Inhaltsverzeichnis und der Werkliste verlinken.
- René Wohlhauser:
- Partitur **mira schinak** Score pdf download sheet music (-> überall)
- √FI √CI Den Entwicklungsgang / History herstellen.
 - √FI √CI Im Titel jeder Fassung die jeweilige Fassung angeben („Titel-3“) und in den Seitenbeschriftungen die verschiedenen Fassungen durchnummerieren.

- √Fl √Cl Alle Fassungen grob editieren.
 - √Fl √Cl Alle Fassungen in das gleiche Dokument setzen.
 - Kontrollieren, ob die ungeraden Partiturseiten mit den ungeraden Pdf-Seiten übereinstimmen, falls dies wichtig ist.
 - √Fl √Cl Das Inhaltsverzeichnis des Entwicklungsgangs erstellen, siehe „Miramsobale“.
 - √Fl √Cl Den Entwicklungsgang und die Skizzen auf die Homepage (Downloads) setzen.
 - √Fl √Cl Die Einzelstimmen auf die Homepage (Downloads) setzen.
 - Modell: Kasamarówa:
 - René Wohlhauser Partitur / Score pdf download **Kasamarówa**
 - Kasamarówa-Partitur
 - Kasamarówa-Druckvorlage
 - Analyse von Kasamarówa:
 - Kasamarówa-Analyse
 - Entwicklungsgang / History:
 - Kasamarówa-Entwicklungsgang/History
 - Kasamarówa-Skizzen / Sketches:
 - Kasamarówa-Skizzen/sketches
 - Einzelstimmen / Parts
 - Kompositionsprotokoll / Composition report:
 - Kasamarówa- Kompositionsprotokoll
 - Das Gedicht mit der Fassung in der Gedichtsammlung vergleichen.
 - √Fl √Cl Anmelden bei GEMA, AdS-Lexikon.
 - √Fl √Cl In das Dokument „Partitur-Nachbereitung“ den Titel mit dem Vermerk setzen: „Nach der UA und der Studioaufnahme aktualisieren und auf der Homepage ersetzen. Das Werk bei der SME und das Gedicht bei der Pro Litteris anmelden.“
 - √Fl √Cl Im Excel-Dokument „Werke-Standorte.xlsx“ verzeichnen.
 - √Fl √Cl Das Kompositionsprotokoll durchlesen und auf die Homepage (Downloads) setzen
-

Konzept / Werkkommentar

Werkkommentar:

- Concerti: Kleine Konzerte: für Vc und kleines Ens., für Fl. u. kl. Ens., für Cl. u. kl. Ens, für Stimme und kleines Ensemble. -> 7 kleine Konzerte für ein Soloinstrument bzw. Solostimme und Ensemble mit einer Dauer von je 7,5 Min. Jedes Konzert kann allein oder in Kombination mit einem, mehreren oder allen anderen vorgetragen werden. Version für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Violine, Violoncello und Klavier. **Stil: Spritzige Stücke wie „Quartett Nr. 1“** ohne Minimal-Stellen, dafür mehr Verrenkungen rhythmisch und sprungmäßig. (Hören zur Einstimmung.)
-> **5 Concertini (Fl&Ens, Cl&Ens, Vn&Ens, Vc&Ens)**

Concertino Nr. 1, für Flöte und Ensemble

Als Concertino wurde die solistische Instrumentalgruppe im Concerto grosso bezeichnet. Es ist aber auch die Bezeichnung für ein (in der Regel einsätziges) Konzertstück. Auch in meinen Concertini ist die ganze Instrumentalgruppe solistisch. Im Sinne eines kleinen Konzerts tritt jeweils ein anderes Instrument als primus inter pares hervor und verleiht dem weiteren Verlauf die entscheidenden Impulse.

Im ersten Teil des Concertinos für Flöte und Ensemble werfen Soloinstrument und Tutti sich die musikalischen Gedanken gegenseitig zu. Im zweiten Teil (ab Takt 27) findet eine Verdichtung und Ineinander-Verzahnung der musikalischen Gestalten statt. Nachdem (ab Takt 60) die Flöte wieder klar die

Führung übernommen hat und die anderen zur akzentuierenden Begleitfunktion zurückgestuft hat, erheben sich diese und verlangen Gleichberechtigung. Ab Takt 84 verschmelzen alle Instrumente zu einem vibrierenden Tutti. Ein weiterer Ausbruchversuch der Flöte (ab Takt 115) wird bald pariert und (ab Takt 127) zu einer anderen Form vom bewegtem Tutti zusammengeführt. Erst nachdem die Flöte die Einordnung in ein übergeordnetes Ganzes akzeptiert hat, darf sie ihre Kadenz vortragen. (6.7.2020)

Concertino Nr. 2, für Klarinette und Ensemble

Als Concertino wurde die solistische Instrumentalgruppe im Concerto grosso bezeichnet. Es ist aber auch die Bezeichnung für ein (in der Regel einsätziges) Konzertstück. Auch in meinen Concertini ist die ganze Instrumentalgruppe solistisch. Im Sinne eines kleinen Konzerts tritt jeweils ein anderes Instrument als primus inter pares hervor und verleiht dem weiteren Verlauf die entscheidenden Impulse.

Im ersten Teil des Concertinos für Klarinette und Ensemble umschwirren die anderen Instrumente die führende Klarinette. Es findet aber bald eine Demokratisierung des musikalischen Prozesses statt, indem (ab Takt 24) alle Instrumente in einem Kanon Gleichwertigkeit erlangen. Die insgesamt drei Kanons vollziehen in diesem Stück unterschiedliche Entwicklungen. Der erste Kanon beginnt ruhig, wird allmählich bewegter und franst am Schluß in kurzen Motiven aus. Der zweite Kanon (ab Takt 44) beginnt schon sehr bewegt und gruppiert sich aber immer klarer um eine cantusfirmusartige Folge von Zentraltönen. Als Zwischenspiel zwischen dem zweiten und dritten Kanon ist die kurze Klarinetten-Kadenz eingebettet. Der dritte Kanon (ab Takt 70) arbeitet mit sich verformenden harmonischen Prozessen. Der auslaufende Schluß des dritten Kanons wird ab Takt 85 als Grundidee eines in verschiedenen Formen gestalteten virtuosen Unisonos (und dann Bisonsos und schließlich Quadrosonos) übernommen. Den Schluß des Stückes bildet eine reduzierte Kanonform, die allmählich zum Stehen kommt. (6.7.2020)

Beschreibung Polysono-Tournee 2021:

Welche musikalische Gattung könnte die Lebensfreude besser ausdrücken als das Konzert, dieses abwechselnde, künstlerisch-inspirierende Zusammenspiel von Tutti und Solo?

Deshalb wird im Zentrum des neuen Tourneeprogramms ein mehrteiliges Concerto mit dem Titel „Concerti“ stehen, in dem jedes Instrument, und auch die Vokalstimmen Sopran und Bariton, jeweils als primus inter pares für die Dauer eines kleinen Konzerts aus dem Tutti hervortreten und seine neu gewonnene musikalische Lebensfreude vortragen und ausdrücken darf. (Es handelt sich somit um eine Folge von mehreren Uraufführungen, die als Zyklus zusammengefaßt sind.)

Gleichzeitig ist dieses Werk auch ein Gedenken an alle Opfer der Krise. Deshalb gibt es auch besinnliche Momente und Momente der Einkehr in dieser Komposition.

Wie der gewaltige Schlußsatz von Beethovens 9. Symphonie mit der „Ode an die Freude“ ein Monument des Lichts gegen das Dunkel darstellt, so wird auch dieses Stück ein künstlerisches Statement für die positiven Kräfte in der menschlichen Gemeinschaft sein, die sich gemeinsam durch die Krise hindurch gekämpft und diese überwunden hat.

Eventuell: Nicht alle Concerti jeweils in der gleichen Besetzung: Manchmal Duos, Trios, mit Klavier, ohne Klavier, mit kleinem Chor-Gesang usw., so daß sich die Concerti deutlich voneinander unterscheiden.

Eventuell:

Concertino Nr. 1 für Flöte und Ensemble (ohne Klavier)

Concertino Nr. 2 für Klarinette, zweistimmigen (oder vierstimmigen) Chor und Klavier bzw. für singende und spielende Pianist, Violonistin und Cellist (die Instrumentalisten fragen, wer auch in Chören gesungen hat und welche Stimmlage sie sind)

Concertino Nr. 3 für Violine und Ensemble mit Klavier

Concertino Nr. 4 für Cello und hohes Ensemble (ohne Klavier)
 Concertino Nr. 5: Doppel-Concertino für Sopran und Bariton mit Ensemble
 -> **4 Concertini (Fl&Ens, Cl&Ens, Vn&Ens, Vc&Ens)**

Ev. als Kontrast dazu ein Geräuschstück.

Von der Dauer her sind es eher Concertini statt Concerti. (je ca. 5-7 Min.)

Text

Fassungen:

Chronologisch:

Concertino 1, für Flöte und Ensemble

1. **Fassung:** Die 1. Gesamtfassung in Takt 143 abschließen (5.6.2020).
2. **Fassung: Concertino 1, Fl & Ens-2.mus:** Den Anfang der Kadenz in den Takten 139-144 komponieren (8.6.2020).

Concertino 2, für Klarinette und Ensemble

1. **Fassung:** Takte 1-7 (10.6.2020).
2. **Fassung: Concertino 2, Cl & Ens-2.mus:** Ich überarbeitete den Takt 7 und komponierte bis Takt 16 weiter (12.6.2020).
3. **Fassung: Concertino 2, Cl & Ens-3.mus:** Ich überarbeitete den 1. Takt (15.6.2020).
4. **Fassung: Concertino 2, Cl & Ens-4.mus:** Ich nahm ab Takt 54 die harmonischen Verformungen vor (24.6.2020).
5. **Fassung: Concertino 2, Cl & Ens-5.mus:** Ab Takt 30 schob ich alles nach hinten und verlängerte ich den vorhergehenden Kanonblock um 10 Takte (24.6.2020).
6. **Fassung: Concertino 2, Cl & Ens-6.mus:** Ich verschob das Material von Mitte Takt 60 bis Anfang Takt 63 in die Takte 66-69, überarbeitete leicht die Takte 58-59 und komponierte das Klarinetten-Solo in den Takten Mitte 60 bis Mitte 66 (27.6.2020).
7. **Fassung: Concertino 2, Cl & Ens-6.mus:** Die Takte 5-22 wurden überarbeitet, um bis zum Eintritt des Kanons in Takt 23 die Struktur des Satzes durch variative Umspielungen allmählich zu verdichten. Die Takte 96-103 wurden metrisch überarbeitet (9.8.2021).

Kritik / Fragen:

Titel:

- **Concertino Nr. 1, für Flöte und Ensemble, usw.**